

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 16. November 1907, nachm. 2 Uhr.

1. **Dietrich Buxtehude** (geb. 1637 zu Selzingör,  
gest. 9. Mai 1707 zu Lübeck):

Präludium und Fuge für Orgel in Fis-moll.

2. **Peter Cornelius** (geb. 24. Dezember 1824 zu Mainz,  
gest. 26. Oktober 1874 ebendaselbst):

„Warum verbirgst du vor mir dein Antlitz?“, Psalmlied  
für Chor zu einem Tonstücke von Joh. Seb. Bach, op. 13, Nr. 1.

Warum verbirgst du vor mir dein Antlitz, warum hast du meine  
Seele verstoßen? Mein Gott, mein Heiland, wie hab' ich Tag und  
Nacht die heißesten Tränen der Reue vergossen! Mich hält wie gefangen  
mein Leid, mein Klagen, kein Stern erlösend im Dunkel will tagen.

Dede, dem Grab gleich, umgibt das Herz mir ein Schmerzensabgrund,  
der kalt mich umschauert; wie zu den Toten hast, Herr, du mich  
gelegt, daß hoffnungslos, trostlos die Seele mir trauert. Wenn du,  
Herr, mir schweigest, welch' schaurig Schweigen! Wann meinem Flehen  
wirfst, o Gott, du dich neigen?

Nach Psalm 88 von Peter Cornelius.

3. **Ludwig van Beethoven** (geb. 16. Dezember 1770 zu Bonn,  
gest. 26. März 1827 zu Wien):

Wohlged für Alt mit Orgel, op. 48, Nr. 6.

An dir allein, an dir hab' ich gesündigt  
Und übel oft an dir getan.  
Du siehst die Schuld, die mir den Fluch verkündigt,  
Sieh', Gott, auch meinen Jammer an.

Dir ist mein Fleh'n, mein Seufzen nicht verborgen  
Und meine Tränen sind vor dir.  
Ach Gott, mein Gott, wie lange soll ich sorgen?  
Wie lang' entfernst du dich von mir?

Herr, handle nicht mit mir nach meinen Sünden,  
Bergilt mir nicht nach meiner Schuld.  
Ich suche dich, laß mich dein Antlitz finden,  
Du Gott der Langmut und Geduld.

Früh woll'st du mich mit deiner Gnade füllen,  
Gott Vater der Barmherzigkeit!  
Erfreue mich um deines Namens willen,  
Du bist ein Gott, der gern erfreut.

Laß deinen Weg mich wieder freudig wallen,  
Und lehre mich dein heilig' Recht  
Mich täglich tun nach deinem Wohlgefallen,  
Du bist mein Gott, ich bin dein Knecht.

Herr, eile du, mein Schutz, mir beizustehen,  
Und leite mich auf eb'ner Bahn.  
Er hört mein Schrei'n, der Herr erhört mein Flehen  
Und nimmt sich meiner Seele an!

Chr. F. Bellert, † 1769.

Bitte wenden!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 185, B. 3. (Mel. in Johann Walthers Chorgesangbüchlein, Wittenberg 1524.)

Mel.: Aus tiefer Not —

Darum auf Gott will hoffen ich,  
Auf mein Verdienst nicht bauen.  
Auf ihn mein Herz soll lassen sich  
Und seiner Güte trauen,  
Die mir zusagt sein wertest Wort;  
Das ist mein Trost und treuer Hort,  
Des will ich allzeit harren.

Martin Luther, † 1546.

**Vorlesung** (Offenb. Joh. 3, 1—6), **Gebet und Segen.**

5. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

„Sei stille dem Herrn“, Arie für Alt aus dem Oratorium „Elias“.

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht! Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn! Steh' ab vom Zorn und laß den Grimm! Sei stille dem Herrn und warte auf ihn!

6. **Heinrich Schulz-Beuthen** (geb. 19. Juni 1838 zu Beuthen i. Oberschlesien):

Psalm 23 für Chor und Solostimmen (Manuskript).

Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele!

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stab tröstet mich.

Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er führet mich die rechte Straße um seines Namens willen!

---

Soli: Fräulein **Martha Oppermann**, Konzertsängerin aus Hildesheim (Alt).  
Orgel: Herr Dr. **Schnorr von Carolsfeld** (i. B.).

---

**Sonabendvesper** am 23. November, zur Vorfeier des Totenfestes: „**Christus, der ist mein Leben**“, Kantate für Chor, Soli, Orchester und Orgel von Joh. Seb. Bach.